

## ALLGEMEINE HINWEISE



### Nebenwirkungen:

Unter der Voraussetzung einer sachgemäßen Anwendung sind Nebenwirkungen bis jetzt nicht bekannt. Zu fest anliegende Orthesen können zu lokalen Druckscheinungen führen oder in seltenen Fällen Blutgefäße oder Nerven einengen.

### Kontraindikation:

Hauterkrankungen, -verletzungen in dem Bereich, in dem die Orthese zum Einsatz kommt, insbesondere mit entzündlichen Erscheinungen. Narben mit Schwellungen, Rötung und/oder Überwärmung, Lymphabflussstörungen.

### Entsorgung:

Bitte entsorgen Sie das Medizinprodukt nach Nutzungsende entsprechend der örtlichen Vorgaben.

### Gewährleistung:

Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen. Bei unsachgemäßer oder zweckentfremdeter Anwendung ist eine Produkthaftung ausgeschlossen. Beachten Sie dazu auch die entsprechenden Sicherheitshinweise und Anweisungen in dieser Gebrauchsanweisung.

### Vorgesehene Patientengruppe:

Angewendet wird das Medizinprodukt durch Patienten, die eine Einweisung von geschultem Fachpersonal erhalten haben. Das Medizinprodukt ist für jugendliche und erwachsene Patienten von 12 bis 99+ Jahren vorgesehen.

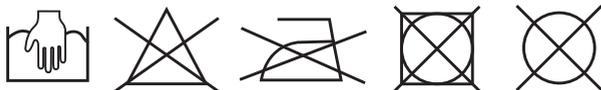
### Materialzusammensetzung:

Polypropylen, Aluminium, Polyester

### Pflegehinweise:

Die festen Bauteile mit einem feuchten Tuch abwischen. Gurte und Polster entfernen und mit einem milden Waschmittel von Hand waschen, mit ausreichend klarem Wasser nachspülen und an der Luft trocknen lassen.

NICHT in den Trockner geben.



### Sicherheitshinweise:

Die nötige Stabilität für den angegebenen Versorgungsbereich kann nur dann gewährleistet werden, wenn die Orthese fest am Körper sitzt. Gurte, Polster und Kunststoffteile der Orthese sind nicht flammstabil und dürfen daher nicht in der Nähe von offenem Feuer getragen werden.

Sollte es während der Anwendung zu Taubheitsgefühlen, Druckstellen oder Schmerzzuständen kommen, muss die Orthese nachgearbeitet und neu angepasst werden. Sollte die Orthese Verschleißerscheinungen aufweisen, wodurch die Stabilität beeinflusst oder beschädigt wird, ist sie zu ersetzen.

Weisen Sie den Patienten darauf hin, die Orthese nicht direkt auf der Haut zu tragen. Wir empfehlen die Orthese über einem dünnen, saugfähigen Kleidungsstück zu tragen, so dass die Feuchtigkeit von der Haut wegtransportiert werden kann.

Wir bitten Sie uns über alle, im Zusammenhang mit dem Medizinprodukt, aufgetretenen Vorkommnisse und schwerwiegende Ereignisse in Kenntnis zu setzen.



Spektramed GmbH | Prämienstraße 96 | D-41844 Wegberg  
t 0 24 34 . 99 33 4-0 | f 0 24 34 . 99 33 4-20  
www.spektramed.de | info@spektramed.de



## Technische Information - ErgoSpine Pro Posteriorschiene mit Seitenteilen



Version 1.0 / 01.2020



## ErgoSpine Pro

### Bezeichnung:

Thorako-Lumbalorthese mit Mobilisierungsfunktion

### Hilfsmittelnummer:

23.15.02.2005

### Komponenten:

- ErgoBasic
- ErgoSpine Pro Posterior-schiene
- Anatomische Seitenteile
- Posteriorpelotte lang



### Zweckbestimmung:

Thorako-Lumbalorthese zur Entlastung und/oder Korrektur der LWS/BWS sowie Bewegungseinschränkungen in Frontal-, Rotations- und Sagittal-ebene.

Versorgungsbereich: TH5 - S1

### Indikation:

- Stabile Wirbelkörperfrakturen
- Morbus Scheuermann
- Postoperative Stabilisierung
- Konservative Frakturbehandlung
- Konservative Therapie bei Tumor oder Spondylitis

### Wirkungsweise:

- Aufrichtung und Stabilisierung der Wirbelsäule in Frontal- und Sagittalebene
- Funktionelle Mobilisierung
- Rotationseinschränkung

### Eigenschaften:

- Abschulbar
- Höhenverstellbare Titan-Aluminiumschiene
- Adaptive Passform
- Einstellbar in Taillierung und Umfang
- Einseitiger Zug
- Rollengelagerter Flaschenzug

### Montage:

Gürtung mit Gurtkreuz, Anschlusspelotte und Polster sind werkseitig vormontiert und mit der Posteriorscheine verbunden. Die mitgelieferten Seitenteile werden nach dem Anpassen der Posteriorscheine mit dieser, wie beschrieben verbunden.



### Anpassen der Posteriorscheine:

Im ersten Schritt wird die Posteriorscheine auf die Rückenlänge des Patienten eingestellt (C7-S1). Hierzu werden die Schraubverbindungen der Anschlusspelotte (6) und des Gurtkreuzes (5) gelöst, so dass die Bauteile gegeneinander verschoben werden können.

Nachdem die Länge eingestellt wurde, Schrauben für die Anschlusspelotte festziehen, die Schrauben für das Gurtkreuz bleiben gelöst. Als nächstes wird die Posteriorscheine durch Kaltverformen an die Krümmung der Wirbelsäule angepasst.

Gegebenenfalls muss die Länge, nach dem Anpassen an die Krümmung der Wirbelsäule, korrigiert werden!

### Montage der Seitenteile:

Die Seitenteile werden nach dem Anpassen der Posteriorscheine mit der Anschlusspelotte, mittels der mitgelieferten Schrauben verbunden.

**Bitte beachten Sie die Kennzeichnung an den Seitenteilen für Rechts / Links und oben.** Zunächst werden die Seitenteile vormontiert, die Schraubverbindung (1)(2) wird nur leicht angezogen, so dass ein Verschieben der Seitenteile noch möglich ist. Die Posteriorscheine mit den Seitenteilen wird am Rumpf des Patienten angelegt, die lose montierten Seitenteile an den Rumpf angedrückt und festgezogen. Bei Bedarf können die Seitenteile über die dafür vorgesehenen Bohrungen noch in der Höhe korrigiert werden.

### Verbinden mit dem Korsett:

Nachdem Sie die Posteriorscheine angepasst und mit den Seitenteilen verbunden haben, kann diese mit dem Korsett verbunden werden. Hierfür werden die Gummibänder, auf der Innenseite des Korsetts, durch die Schlitze (3) gezogen. Anschließend wird der Spalt, durch die mitgelieferten Nippel verschlossen, um ein Herausrutschen der Bänder zu verhindern. Die beiden freien Enden des Korsetts danach durch die Schlaufen (4) der Seitenteile ziehen.

### Einstellen des Gurtkreuzes:

Das Gurtkreuz (5) wird nun positioniert und festgezogen.

### Kürzen der Gurtbänder:

Die Gurtbänder sind an ihren Enden mit Y-Klett versehen. Das Y-Klett entfernen und die Bänder auf die gewünschte Länge kürzen, danach das Y-Klett am Ende der Gurtbänder wieder befestigen.

### Bearbeitung Allgemein:

Bei der ErgoSpine Pro handelt es sich um eine vorkonfektionierte Orthese, die durch Verstellung und Bearbeitung individuell an die Anatomie des Patienten angepasst werden muss.

### Bearbeitung/Materialeigenschaften

Anatomische Seitenteile: Polypropylen - Thermoplastisch verformbar bei 160 Grad Celsius - kann durch mechanische Bearbeitung angepasst werden.

Anschlusspelotte: Polypropylen - Thermoplastisch verformbar bei 160 Grad Celsius.

Posteriorscheine: Aluminium - kaltverformbar